

Inhalt

PHILIPP SCHWEIGHAUSER UND MICHAEL G. FESTL

Einleitung: Die erste Schwalbe	9
--------------------------------------	---

I. THEORETISCHE VORAUSSETZUNGEN

THOMAS CLAVIEZ

Dramen der An(v)erkennung:

Kritische Theorie als Literaturgeschichte	21
---	----

WINFRIED FLUCK

Was ist Freiheit? Der Beitrag der Gegenwartskunst	51
---	----

II. SUBJEKTIVITÄT IN DEMOKRATISCHEN GEMEINSCHAFTEN

MICHAEL G. FESTL

Die kompetitive Familie: Jonathan Franzens *Freiheit* und

Subjektivität in der demokratischen Familie	75
---	----

RIDVAN ASKIN

Emersons politisches Denken und die Dichtung	101
--	-----

DIETER THOMÄ

Leben auf der Schwelle: Diderots „Neffe“ als Störenfried

im Spannungsfeld zwischen Literatur und Philosophie	123
---	-----

R. M. BERRY

Stanley Cavell und die politische Dimension

der literarischen Moderne	145
---------------------------------	-----

PHILIPP SCHWEIGHAUSER

„Gut“: Becketts Verhandlungen von Macht in seinen Fernsehspielen

für den Süddeutschen Rundfunk	169
-------------------------------------	-----

III. FREMDHEIT IN DEMOKRATISCHEN GEMEINSCHAFTEN

CLAUDIA FRANZISKA BRÜHWILER

Flucht – Grenzgang – Ankunft: Politische Theorie
zwischen Literatur, Philosophie und Sozialwissenschaft 199

TEA LOBO

Literarische Sprache, Intersubjektivität und Gemeinschaft
bei Wittgenstein und Dostojewski 215

FLORIAN GROSSER

Odyssee ohne Ankunft: Migration und Fremdheit
in Jeffrey Eugenides' *Middlesex* 235

DEBORAH MADSEN

„Communitism“ in Aktion:
Indigene Gemeinschaft, dekolonialer Aktivismus und
Videospiele-Narrativ in *Kisima Ingitchuna (Never Alone)* 257

MARTHA C. NUSSBAUM

Jüdische Männer, jüdische Anwälte: Philip Roths „Eli, der Fanatiker“
und das Problem jüdischer Männlichkeit im
amerikanischen Rechtswesen 285

Autorenverzeichnis 327

Begriffsregister 329